

Zu gewinnen: DAS PARFÜM DER FORMEL 1 IN EINER EINZIGARTIGEN GESCHENKBOX

Motorsport exklusiv

Nr. 58 | Deutschland 9,80 €, Österreich 10,80 €, Schweiz 19,60 SFR, Belgien, Niederlande, Luxemburg 11,25 €

# PITWALK

www.pitwalk.de

Racer's finest



**GROBER  
VERGLEICH**

FORMEL 1 & INDYCAR

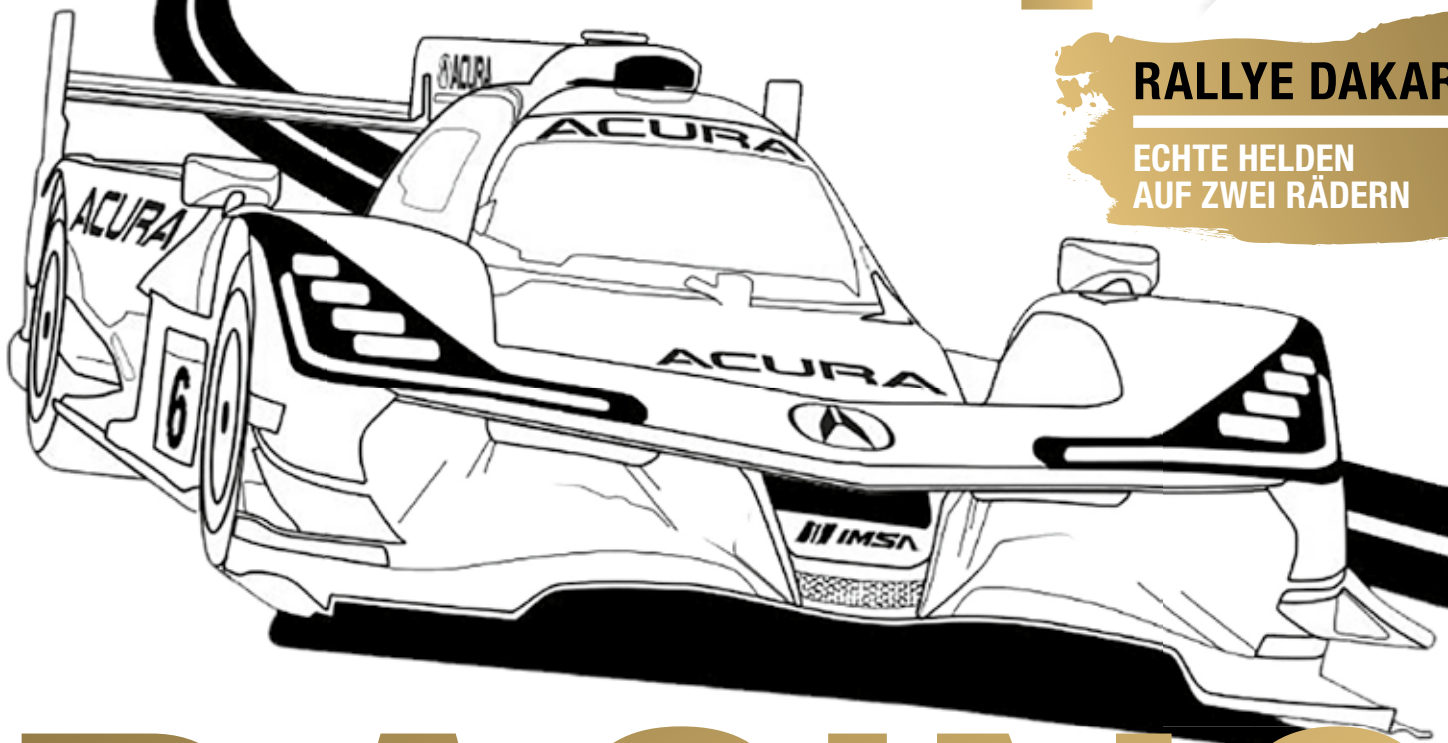
MOTOGP & SUPERBIKE

E-AUTO & HYBRID

10  
JAHRE  
EST. 2010

**RALLYE DAKAR**

ECHTE HELDEN  
AUF ZWEI RÄDERN



# RACING

**TROTZ CORONA**

**USA & ENGLAND ALS VORBILD**

# INHALT <sup>08</sup>/<sub>19</sub>



## Zweirad-Weg

Die MotoGP gilt als die Formel 1 des Motorradsports. Doch sie ist nicht die einzige erste Liga für Biker. Neben der Königsklasse gibt es auch noch eine Weltmeisterschaft für Superbikes – mit grundsätzlich verschiedener Technik, die auch einen völlig anderen Fahrstil verlangt. Seite 160



## America First

Die Funktionäre des deutschen Motorsports liefern sich seit Monaten einen Kleinkrieg. In den USA hingegen haben Verbände, Serienbetreiber, Autohersteller und Sponsoren konsequent an einem Strang gezogen. Deswegen ist der US-Sport auch mit wesentlich mehr Wumms durch die Coronakrise gekommen als der deutsche. Walter Czarnecki, die rechte Hand von Mogul Roger Penske, erklärt im großen Interview, wie das gelingen konnte. Seite 96

## World Wide Racing

- 18 **Fairway to Heaven**  
Hausbesuch bei Porsches  
GT3-Pilot Patrick Pilet
- 36 **Reifen-Leistung**  
Die Entwicklung von Sportreifen ist eine besondere Herausforderung
- 40 **Auswilderungshilfe**  
Achim Schlang's Glosse zu den neuen Formel 1-Regeln
- 52 **In Öl**  
Eine junge Afrikanerin leitet das Grand Prix-Labor von Petronas
- 120 **Formel 3**  
Was kommt dabei raus, wenn sich drei Motorsportler in die Entwicklung eines scharfen VW Golf einmischen?

## Genießer-Tipp

- 28 **Jenseits von Eden**  
In Dubai kann man im Januar ein 24-Stundenrennen erleben
- 58 **Scenes From an Italian Restaurant**  
Sauber-Pilot Antonio Giovinazzi über italienische Kochkunst
- 68 **Schnuffprobe**  
Eine neue Parfümreihe fängt den Duft der Formel 1 ein

## Cover Story Racing mit Corona

- 86 **Made in England**  
Die Strukturen im englischen Motorsport taugen als Vorbild
- 96 **„Da fühlte sich keiner außen vor gelassen“**  
Walter Czarnecki erklärt, wie der US-Sport aus der Krise kam
- 108 **The Quarantine Diaries**  
Rob Huff über seine Selbstisolation vorm Macau-Grand Prix

## Goin' Green

- 76 **E-Driving Home for Christmas**  
Wer braucht ein E-Auto – und wer einen Hybriden?

## Good Old Boys

- 134 **A Group C-Christmas Carol**  
Stanley Dickens über Gemeinsamkeiten mit seinem Vorfahren aus der Literatur

## VORN IN THE USA

- 128 **Formel-Sammlung**  
PITWALK-Kolumnist Simon Pagenaud vergleicht die IndyCars mit der Formel 1

## Wheelie

- 142 **Bike World**  
Die Unterschiede zwischen MotoGP und Superbike-WM
- 152 **Tougher Than the Rest**  
Die Motorradfahrer bei der Rallye Dakar sind die tollkühnsten Kerle des Motorsports

## Cover Story 10 Jahre PITWALK

- 164 **PITWALK of Fame**  
Glückwünsche aus der Branche zum Jubiläum
- 172 **Reader's Digest**  
Lesermeinungen zu unserem 10. Geburtstag



## Eine Weihnachtsgeschichte

Das Gruppe C-Comeback auf dem Hockenheim-Ring ist inzwischen auch vom DMSB bestätigt worden. Damit steht dem Supercup für die umschwärmten Sportwagen aus den Achtzigern und Neunzigern nichts mehr im Wege. Einer der damaligen Hauptdarsteller freut sich schon auf das Revival: Stanley Dickens, Le Mans-Sieger von 1989 – und direkter Nachfahre vom weltbekannten Autor Charles Dickens, dem Verfasser eines berühmten Weihnachtsromans. Seite 134

## Gearbox

- 3 **Editorial**  
Norbert Ockenga über 10 Jahre PITWALK
- 8 **Must have**  
Die besten Weihnachtsgeschenke für echte Racer
- 84 **Must hang**  
Kalenderempfehlungen fürs neue Rennjahr
- 178 **Letzte Runde**  
Der Cartoon zur Lage der Nation
- 179 **Impressum**  
Die Macher von PITWALK



## Systemrelevant

Elektroauto oder Plug-in-Hybrid – welche Technik ist sinnvoller? Ein großer Vergleich des ersten reinen Elektro-Audi mit dem A7-Hybrid zeigt, welches Konzept für welchen automobilen Nutzer alltagstauglicher ist. Seite 76

# FAIRWAY TO HEAVEN

World Wide Racing

Patrick Pilet kennt man an der Rennstrecke eigentlich nur als emotional gesteuerten Draufgänger. Doch der Franzose hat auch erstaunlich ruhige und sinnliche Seiten.

Text: Norman O'Connor  
Fotos: Malte Christians



Das 24-Stundenrennen von Dubai eröffnet seit inzwischen schon 16 Jahren die internationale Rundstreckensaison. Die niederländische Creventic-Organisation hat mit dem auf Zielzeiten ausgerichteten Rennen für GT3, TCR und andere Wagenklassen eine Perle für den Breitensport aufgelegt – in einer Jahreszeit, in der man den Nahen Osten auch als schnelle Flucht aus dem nasskalten europäischen Winter anpeilen kann.

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Heike Kleene

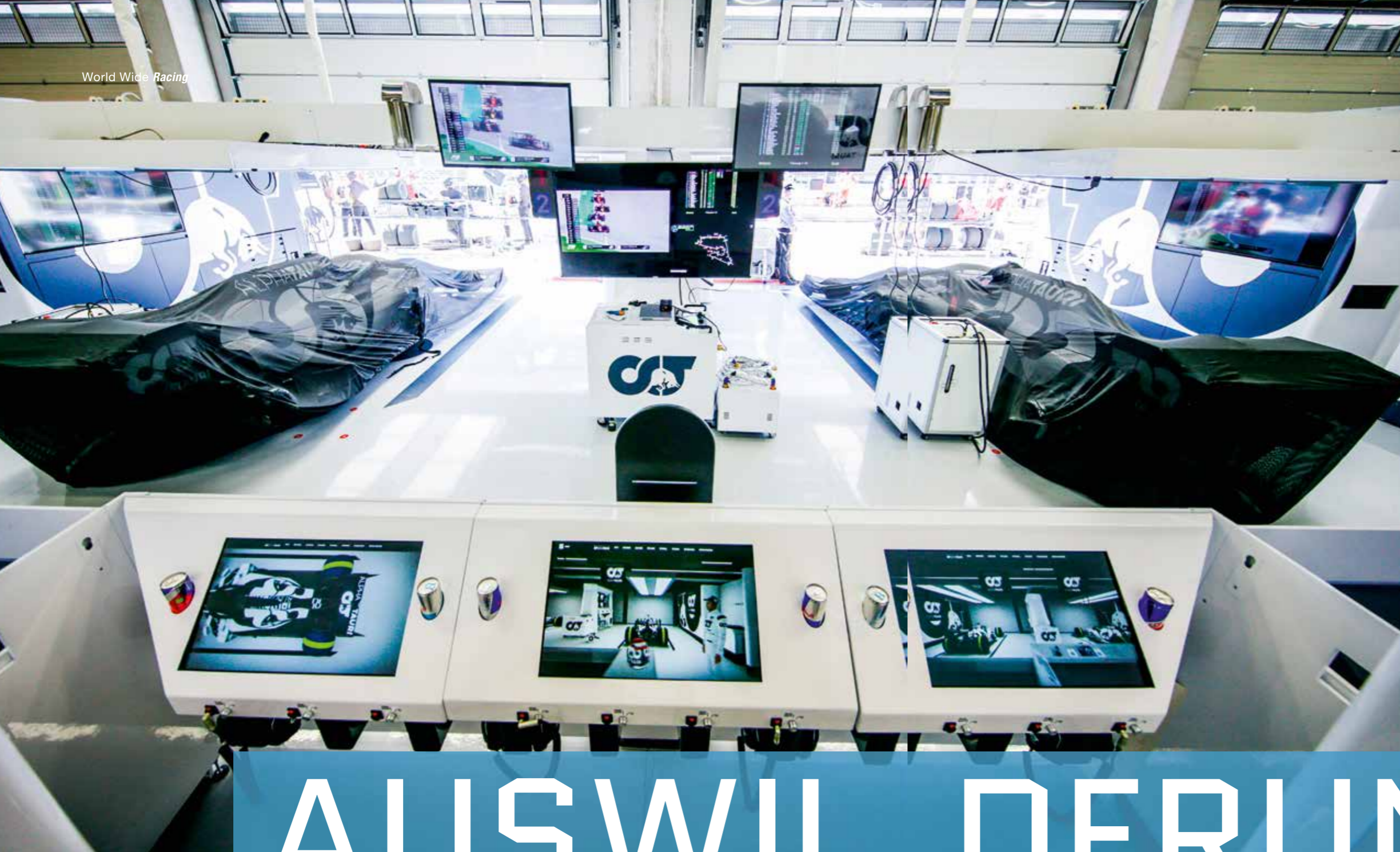


# *Jenseits* von Eden

Exklusive Einblicke: Reifenentwicklungsingenieur Helmut Fehl schaut zurück auf seine 10-jährige Zusammenarbeit mit dem Motorsportteam von Porsche und vergleicht die Reifentechnologie von damals mit heute.

# REIFEN- LEISTUNG

Text: Nora Eckhardt  
Fotos: Goodyear



Die Formel 1 verordnet sich ein neues Reglement, wenn auch wegen der Coronakrise ein Jahr später als ursprünglich geplant. Hat damit die Zeit des enthemmten Geldausgebens und der Monotonie an der Spitze ein Ende? Und wieso musste es überhaupt so weit kommen? PITWALK-Formel 1-Experte Achim Schlang, der seit Jahrzehnten mit dem Grand Prix-Sport um die Welt reist, fühlt der Königsklasse in einer Glosse mit spitzer Feder auf den Zahn.

# AUSWILDERUNGS-

# HILFE

Text: Achim Schlang  
Fotos: Ferrari, Mercedes, Red Bull



Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Petronas

# IN OIL

Seit dem Großen Preis der Steiermark ist ihr Gesicht allen Motorsportfans bekannt. Denn Lewis Hamilton hat die Petronas-Chemielaborantin Stephanie Travers zu sich aufs Siegertreppchen gebeten, um mit dieser Geste seinem Engagement gegen Rassismus und für Gleichbehandlung mehr Nachdruck zu verleihen. Doch wer ist eigentlich die junge Frau, die so plötzlich in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit gerückt ist?

Irgendwie musste es ja so kommen. Trotz des ungewöhnlichen Lebensweges von Stephanie Travers war wohl von Anfang an vorgezeichnet, dass sie in einem sportlichen Umfeld Karriere machen würde. Denn der Großvater der Chemielaborantin, die sich bei Mercedes-Partner Petronas im Fahrerlagerlabor um die Betriebsstoffe der Weltmeisterbolide kümmert, ist einer der wichtigsten Fußballfunktionäre gewesen.

In Simbabwe.

Pat Travers hat mit Leib und Seele für den Fußballverein Arcadia United gearbeitet. Eigentlich hat er bis zu seinem Herzinfarkt

mit 64 für den Klub, den es inzwischen nicht mehr gibt, gelebt. Als er in Harare stirbt, ist seine Enkelin Stephanie gerade mal zwei Jahre alt. Acht Jahre später zieht sie mit ihren Eltern Bertram und Maria nach England. „Ich weiß gar nicht so genau, was meine Eltern dazu bewogen hat“, lacht sie heute. „Aber in der neuen Heimat habe ich schon die letzten Jahre meiner Schulzeit absolviert – und auch das Studium zur Chemielaborantin an der Universität in Bradford und den Master in London gemacht. Meine Eltern lebten schon zur rhodesischen Zeit in Simbabwe, ich bin in der Mugabe-Ära geboren. Aber ich war viel zu jung, um von der Politik irgendwas zu verstehen. In den Jahren bis zu unserem

# Scenes *from an* Italian Restaurant

Text: Inga Stracke  
Fotos: Lukas T. Gorys

Antonio Giovinazzi macht sich für regionale und nachhaltige Küche stark. Der italienische Ferrari-Junior, der bei Alfa Romeo seine Lehrjahre für eine große Karriere absolviert, gibt bei seinem Faible für die Küche seines Heimatlandes bewusst acht auf die Herkunft der Zutaten und eine zeitgemäße Zubereitung. Deswegen sind seine Spaghetti auch besonders lecker.





# SCHNUFF – PROBE

Text: Inga Stracke  
Fotos: F1 Fragrances

Die Formel 1 möchte sich als Lifestylemarke positionieren. Deswegen kommt pünktlich zum Fest sogar eine eigene Parfümlinie auf den Markt – mit erstaunlichen Duftkreationen und einem Flakon, der schon ein Kunstwerk für sich darstellt.



# E-DRIVING

---

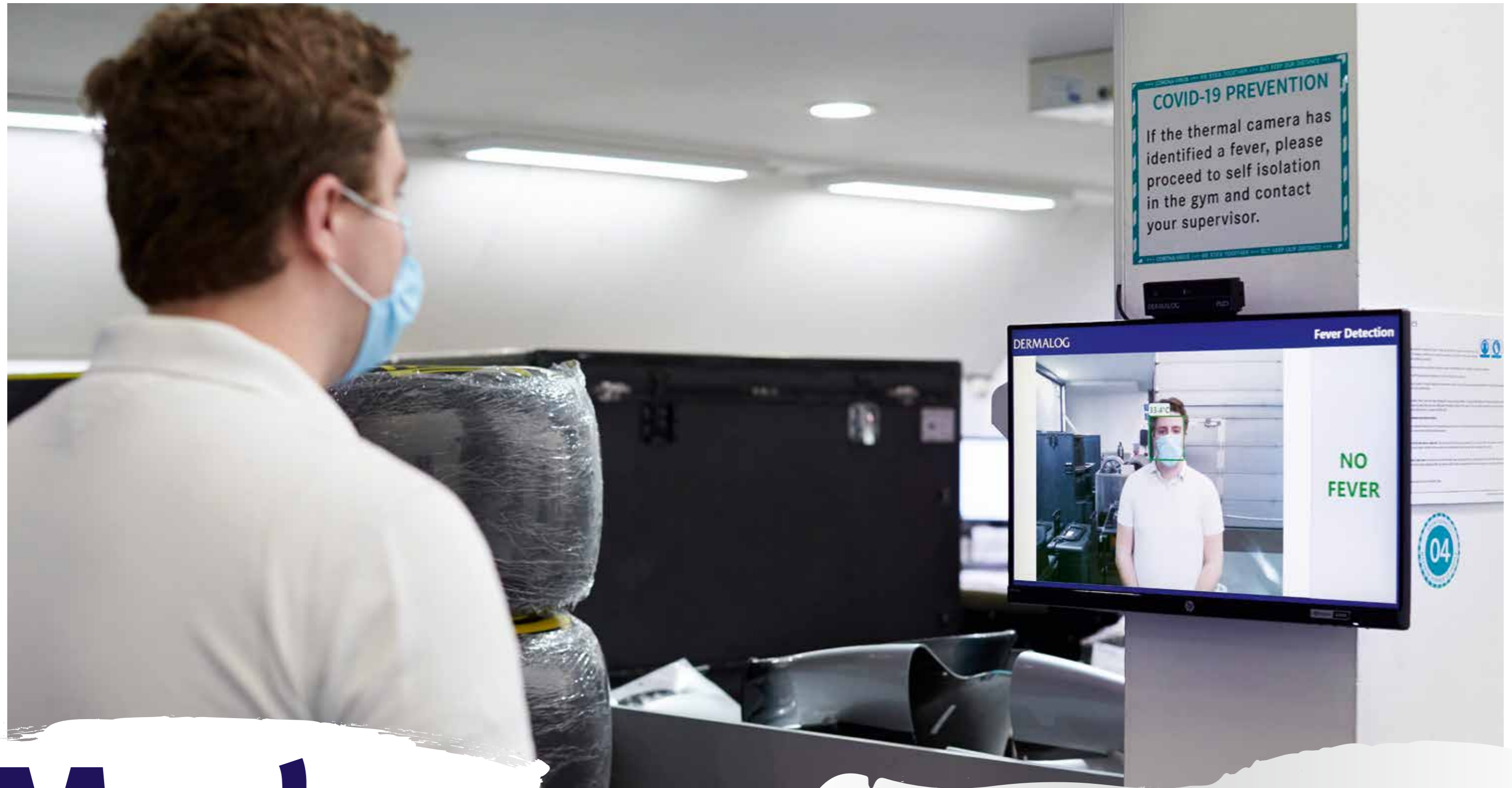
HOME FOR

# Christmas

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Heike Kleene

Jeder will etwas für die Umwelt tun. Aber keiner weiß wie. Nur elektrisch fahren? Auf Wasserstoff warten? Oder auf eine Kombination aus Benzin und Strom setzen? Gerade der automobiler Alltag in der Vorweihnachtszeit zeigt: Noch gibt es keine Allroundlösung. Also: Augen auf bei der Wahl des nachhaltigen Audi.

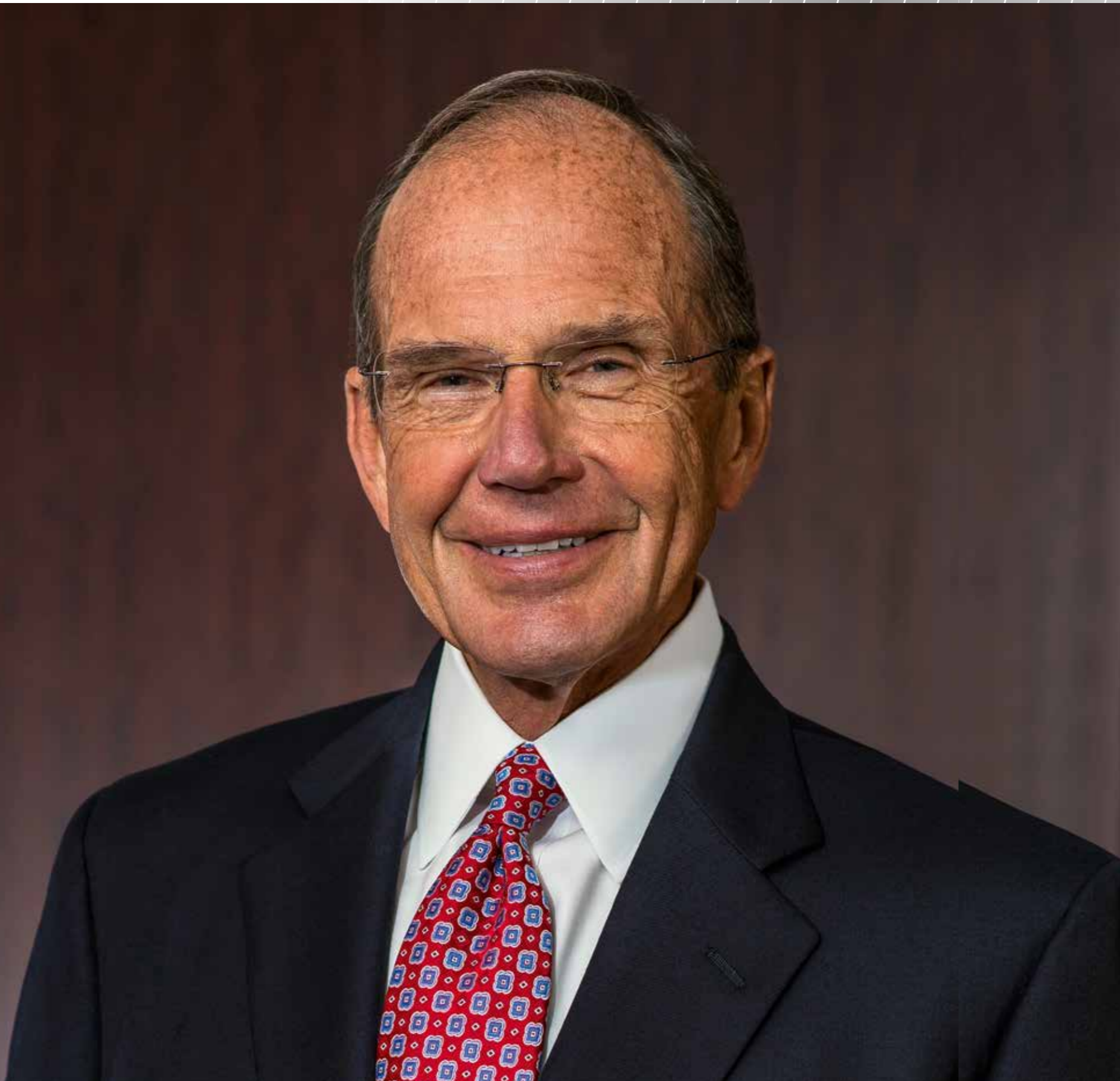




# Made *in* England

Genau wie der US-Motorsport, ist auch die englische Rennsportgemeinde bedeutend besser aus der Coronazwangspause herausgekommen als die deutsche. Denn in England wird der Sport von zwei Organisationen geführt, die einander so ergänzen, dass alle relevanten Rennsportbereiche lückenlos abgedeckt, gefördert und geschützt werden.

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Mercedes, TOCA, Prodrive, MIA, Jakob Ebrey



”

## DA FÜHLTE SICH KEINER AUBEN VOR GELASSEN

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Penske, IndyCar, NASCAR

Die NASCAR und die IndyCar-Serie sind bereits seit Mai wieder aus der Coronastarre erwacht – deutlich früher als die Formel 1 und der deutsche Motorsport. Im Juli konnten sogar bereits wieder erste Rennen vor teilgefüllten Tribünen ausgetragen werden. Wie haben die Amerikaner es geschafft, so viel besser aus dem Stilleben und der Krise zu kommen als der Rest der Motorsportwelt? Walter Czarnecki, als Rechte Hand von US-Racingmagnat Roger Penske vor allem für das NASCAR-Team des Großaufgebots zuständig, erklärt den Weg zum erfolgreichen Neustart.



# The Quarantine *Diaries*

Text: Rob Huff  
Fotos: Rob Huff, Macau-GP

Rob Huff hat die Coronageschichte der Saison geschrieben. Der 40-jährige aus Cambridge wollte unbedingt seinen 10. Sieg beim Guia Race auf dem Stadtkurs von Macau – obwohl das Spektakel im Fernen Osten wegen der Seuche eigentlich nur eine regionale Veranstaltung sein sollte. Sogar das berühmt-berüchtigte Motorradrennen ist wegen Covid-19 abgesagt worden. Doch „Huffy“ sicherte sich einen Startplatz im Tourenwagenrennen – und musste für zwei Wochen in komplette Einzelisolation in ein Hotelzimmer in Macau. Die Erlebnisse in dieser totalen Abschottung hat der ehemalige Tourenwagenweltmeister exklusiv für PITWALK in seinem Quarantäne-Tagebuch festgehalten.

# FOURM3L

Text: Nora Eckhardt  
Fotos: Volkswagen R

Was passiert, wenn sich gleich drei Motorsportler in die Entwicklung eines Kompaktwagens für die Straße einbringen? Driftass Tanner Foust, Rallye-WM-Pilot Andreas Mikkelsen und Benjamin Leuchter, im vergangenen Jahr noch Teamkollege von Rob Huff im Tourenwagen-Weltpokal, haben dem schärfsten VW Golf aller bisherigen Zeiten ihre Handschrift verpasst. Deswegen verfügt der neue Golf R sogar über Nordschleifen- und Rallyegene.





# FORMEL- SAMMLUNG

Text: Simon Pagenaud  
Fotos: Penske, Renault, FIA

Unser Kolumnist Simon Pagenaud hat im vergangenen Jahr den Großen Preis von Ungarn besucht. Hier vergleicht der letztjährige Gesamtsieger des Indy 500 die Formel 1 mit seiner IndyCar-Serie – und arbeitet erstaunliche Unterschiede heraus.

## Stanley Dickens

*Good Old Boys*

## A Group C- *Christmas Carol*

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Porsche, Mercedes

Der Schwede Stanley Dickens ist als Le Mans-Sieger von 1989 eine feste Größe in der Geschichte der goldenen Gruppe C-Ära. Doch nur wenige wissen, dass der heute 68-Jährige einen höchst prominenten Vorfahren hat, der gerade in der Weihnachtszeit alljährlich wieder zu Ehren kommt.

Stanley Dickens kommt richtig ein bisschen ins Stottern. „Er muss der Bruder vom Vater des Großvaters meines Opas gewesen sein“, zählt er dann auf – und grübelt noch ein bisschen, ob ihm nicht vielleicht doch noch ein korrekter Verwandtschaftsgrad einfällt.

Am Ende bleibt's für „Urururunkel“ bei der spontanen Stammbaumforschung von Stanley Dickens – jenem immer ein bisschen wild aussehenden Schweden, der 1989 in einem Sauber-Mercedes die 24 Stunden von Le Mans gewonnen hat. Der entfernte Verwandte des schwedischen Rennfahrers ist Charles Dickens – der Autor von berühmten Romanen wie „The Christmas Carol“. Es ist die Geschichte vom geizigen Miethai Ebenezer Scrooge, der

von den drei Geistern der vergangenen, heutigen und künftigen Weihnacht geläutert wird, zusammen mit seinem Buchhalter Bob Cratchit und dessen ärmlicher Familie ein gemütliches Weihnachten feiert und zu einem großen Wohltäter im London des mittleren 19. Jahrhunderts wird. Alljährlich zum Feste wird die stimmungsvoll-sozialkritische Erzählung von Charles Dickens wieder neu bemüht – in Theatern, auf Lesungen, in Filmen, es gibt sie sogar als Muppets-Weihnachtsgeschichte mit Kermit und Miss Piggy als die Eheleute Cratchit.

Dickens ist für die internationale Weihnachtsliteratur das, was der Husumer Dichter Theodor Storm mit seinen Novellen, Briefen und Gedichten für die deutsche Kultur zum Fest der Feste darstellt.



# bike — world

Im Motorradsport gibt es quasi zwei erste Ligen: die MotoGP und die Superbike-WM. Die beiden Topklassen unterscheiden sich bei der Technik grundlegend – bieten aber vergleichbar spannende Rennen bei großer Markenvielfalt.



Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Liqui Moly, KTM, Red Bull

# TOUGHER THAN *THE REST*

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: KTM, Red Bull

Kein Motorsportler setzt sich derart großen Strapazen und Gefahren aus wie die Motorradfahrer bei der Rallye Dakar. Was treibt diese ganz besondere Spezies Mensch und Sportler dazu, zwei Wochen lang jeden Tag aufs Neue an die Grenzen der Belastbarkeit zu gehen?



PITWALK wird 10. Und wir sind dankbar für die ganzen Glückwünsche aus der Branche, die uns zu diesem Jubiläum erreicht haben. Hier ist ein kleiner Ausschnitt aus den Geburtstagsgrüßen.

# PITWALK *of fame*

# 10

JAHRE  
EST. 2010



”



Ein tolles, lebendiges und qualitativ hochwertiges Magazin. Herrlich zum Lesen und Genießen. Immer besonders schön ist es, seine eigene Geschichte dort so wiedergegeben zu finden. Klasse!

**Rob Leupen**  
Managing Director und Vice President Business Operation Toyota Gazoo Racing

Ich bin Leser der ersten Stunde und habe mir zum Jubiläum etwas Zeit genommen und die einzelnen Hefte durchgeblättert. Dabei habe ich festgestellt, dass ich viele Artikel noch Mal durchlesen möchte.

Persönlich interessiere ich mich etwas weniger für Formelrennsport. Mein Herz schlägt eher für den Sport- und Tourenwagensport. Dabei interessiere ich mich etwas mehr für die Geschichte als die Neuzeit, also vor allem die siebziger bis neunziger Jahre. Daher ergeben sich daraus natürlich auch die Highlights, beispielsweise die diversen Artikel der ersten Hefte zur Gruppe C. Toll finde ich, dass das Thema jetzt zum Jubiläum wieder aufgenommen wurde. Die Artikel über Gebhardt fand ich sehr lesenswert. Aber auch der Artikel zum Kremer K3, die Interviews beispielsweise mit Hans Mezger zum Formel 1-Turbomotor oder Norbert Singer stellen für mich Highlights dar.

An den alten Rennwagen mag ich vor allem den cleaneren Look. Da gibt es noch nicht so viele Flics oder sonstige Aufbauten, die die Karosserie verschandeln. Ich glaube auch, dass dies für mich weiterhin die Faszination gerade des Sportwagensports ausmacht. Dort spielt zwar die Aerodynamik auch eine wichtige Rolle, aber die Regelmacher und Werke haben es zumindest geschafft, meist schöne Rennautos in den Wettbewerb zu schicken.

Sehr gut gefällt mir auch die Serie „Good Old Boys“. Den Autoren gelingt es eigentlich immer, spannende und interessante Geschichten aus der Motorsporthistorie zu erzählen, die mit schönen historischen Fotos untermalt werden.

Mit den Jahren hat sich PITWALK selbst ein Stück weit zu einem historischen Dokument entwickelt. Als ich die älteren Exemplare durchblätterte, war ich erstaunt, in die jungenhaften Gesichter der Herren Hamilton, Vettel, Rosberg, Sutil oder auch Hülkenberg zu blicken. Da wird einem dann auch wieder bewusst, dass die Zeit auch für einen selbst nicht stehen bleibt.

Ich freue mich vor allem auf weitere interessante Artikel aus dem historischen Motorsport, aber auch auf Hintergrundberichte aus dem aktuellen Rennsport. Dazu verfolge ich auch die PITCASTs. Ein toller Gesprächspartner ist beispielsweise Rob Leupen. Da hoffe ich dann auch wieder auf interessante Informationen zum neuen Toyota-Sportprototyp.

**Markus Graf**

”

Zum Motorsportfan bin ich 1969 geworden, als Rolf Stommelen in die Formel 1 gehievt wurde. Damals hat sich mein Autobazillus entwickelt. Ich habe dann ständig die rallye racing gelesen, ab 1971 kam die Powerslide. Mein erstes Formel 1-Rennen live hab ich 1970 in Hockenheim erlebt, kurz danach verunfallte Jochen Rindt, eine kleine Welt brach für mich zusammen.

Über die Jahre hinweg kamen als Interessensgebiete auch noch der Rallyesport, die Rennsportmeisterschaft, die DTM und Langstreckenrennen seit der Zeit mit dem Porsche 917 dazu; das Interesse hält bis heute an, etwas eingeschränkt aufgrund der zu vielen Serien und der Langeweile durch die Dominanz der großen Formel 1-Teams vielleicht.

PITWALK lese ich seit Anbeginn an, hab's entdeckt am Flughafen Hannover, wo ich damals gearbeitet habe. Ich bin begeistert über die Vielfalt der Themen und die ausgezeichneten Hintergrundberichte über die Menschen und die Technik. Besonders haben mich die Berichte über Mark Webber interessiert.

Angesichts der außerordentlichen Qualität der Berichterstattung und des Superlayouts werden natürlich alle Ausgaben gesammelt, obwohl ich zusehends Platzprobleme bekomme.

**Friedhelm Hagenah**



Ausgabe 33, mit Mark Webber im historischen Porsche 718.

# READER'S *digest*

Unsere Leser sind unser wertvollstes Gut. Deswegen haben wir zu unserem 10-Jährigen eine große Umfrage gestartet – mit überwältigender Resonanz. Hier ist eine kleine Auswahl Ihrer Rückmeldungen.



# FRÖHLICHE FEIERTAGE

Die Motorsportbranche ist eine schwatzhafte Gemeinde. Das wurde spätestens beim Grand Prix von Macau 2010 offenbar – als deutsche Medienvertreter Norbert Ockenga plötzlich darauf ansprachen, dass der ja nun ein neues Projekt plane. Die erste Ausgabe von PITWALK war da zwar schon beschlossen, aber noch nicht mal fertig.

Ohne unsere ganzen Mitarbeiter hätte es PITWALK nie gegeben. Sie haben Anregungen geliefert, Ideen geboren, die Optik bestimmt, Geschichten geschrieben und Themen vorgeschlagen; sie haben PITWALK Gesicht und Rückgrat gegeben, und ihnen gebührt jetzt zum 10-Jährigen ein ganz besonderer Dank.

Das gilt auch für die Erweiterung hin in die digitale Welt. Die Podcastreihe PITCAST, ein Vorreiter in Sachen Motorsportradio im Internet, hätte es nie online geschafft, wenn Kollegen, aber auch Rennfahrer sich nicht sofort für Aufnahmen, Telefonate und Liveschalten zur Verfügung gestellt hätten – ohne so genau zu wissen, wofür ihre O-Töne da eigentlich gebraucht werden.

Und die letzte Erweiterung – PITWALK TV mit Expertentalks auf YouTube, Livestreams und Rennhighlights

auf pitwalk.de – war ebenso ein Wagnis, geboren und gewachsen in der Coronakrise, mit viel Engagement auch von unseren Talkgästen. Wir möchten Mikro und Magazin crossmedial vernetzen, um in der PITWALK-Collection Formate für alle Interessen zu bedienen – in Print und im Netz. So soll PITWALK zukunftsfähig bleiben und immer neue Maßstäbe setzen.

Auch dabei zeigt sich: Verlegen ist Teamwork, kein Gitarrensolo. Danke an alle Leser und User – aber auch alle Mitarbeiter und Aktive, die da vorbehaltlos mitziehen.

